

E-SCIENCE-TAGE

Contribution ID : 37

Type : Abstracts

Herausforderung Forschungsdatenmanagement – Unterstützung der Hochschulen durch eine einrichtungsübergreifende Kooperation in NRW

Im Zuge der Digitalisierung der Forschung ist in den letzten Jahren ein enormes quantitatives und qualitatives Wachstum von Forschungsdaten – also z.B. Messdaten, Daten aus Erhebungen, Textdaten, Daten aus medizinischen Proben – entstanden. Gleichzeitig wächst das Bewusstsein für den langfristigen Wert dieser Daten, die nicht länger nur als flüchtiges „Abfallprodukt“ des Forschungsprozesses, sondern als wichtige Ressource für zukünftige Forschungsvorhaben zur Vermeidung von kostenintensiver redundanter Forschung und zur Qualitätssicherung und Kontrolle erzielter Ergebnisse dienen können. Dies spiegelt sich auch in den Forderungen und Richtlinien wichtiger Einrichtungen wie der DFG, der HRK oder der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen wider. Alle Hochschulen stehen damit gemeinsam vor der Herausforderung, Strukturen für ein professionelles Forschungsdatenmanagement (FDM) zu schaffen und auszubauen (z.B. technische (Speicher-) Infrastrukturen, Beratungsangebote, Richtlinien...), um die Forschenden wirksam zu unterstützen. Aufgrund der gemeinsamen Problemstellung erscheinen hochschulübergreifende Kooperationen der beste Weg zu diesem Ziel zu sein.

Im Kooperationsverbund der Digitalen Hochschule NRW (ehemals DV-ISA. Arbeitskreis DV-Infrastruktur der Hochschulen in NRW) haben sich 33 Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zusammengeschlossen, um gemeinsam mit dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) des Landes Nordrhein-Westfalen in den Themenbereichen Information, Kommunikation und Medien zusammenzuarbeiten und digitale Initiativen weiter voranzutreiben.

Aufbauend auf einer 2015 durchgeführten Bestandsaufnahme zum Forschungsdatenmanagement an den Hochschulen in NRW [1], hat sich 2016 das sogenannte „Fachteam Forschungsdatenmanagement“ [2] gebildet, eine Expertengruppe zusammengesetzt aus Vertretern von Bibliotheken und Rechenzentren von NRW Hochschulen. Ziel der Arbeit des Fachteams ist es, die Hochschulen in NRW für das Thema FDM zu sensibilisieren und damit hochschulübergreifende Kooperationen für die Entwicklung von Verfahren zu institutionellem FDM zu fördern. Gleichzeitig sollen Konzepte und Handlungsempfehlungen für die Etablierung von flächendeckendem und nachhaltigem FDM an den Hochschulen des Landes erarbeitet werden.

Der Vortrag stellt die bisher erzielten Ergebnisse der Arbeit des Fachteams vor, und ordnet diese in die deutschlandweiten Initiativen zu FDM ein. Fokus sollen dabei insbesondere die Erfahrungen aus der intensiven einrichtungsübergreifenden Arbeit zwischen Bibliotheken, Rechenzentren und Forschungsreferaten der unterschiedlichen Hochschulen sein.

[1] https://www.dh-nrw.de/fileadmin/dh-nrw/PDF/Veroeffentlichungen/DV-ISA-Bestandsaufnahme_FDM.pdf

[2] <https://www.dh-nrw.de/handlungsfelder/forschung/forschungsdatenmanagement/>

Primary author(s) : Dr. LOPEZ, Ania (Universität Duisburg-Essen); Mr. MAGREAN, Benedikt (RWTH Aachen University); Dr. CURDT, Constanze (Universität zu Köln); Dr. RUDOLPH, Dominik (Westfälische Wilhelms-Universität Münster); Dr. VOMPRAS, Johanna (Universität Bielefeld); Mr. HESS, Volker (Universität Siegen)

Presenter(s) : Dr. LOPEZ, Ania (Universität Duisburg-Essen); Mr. MAGREAN, Benedikt (RWTH Aachen University)

Track Classification : Forschungsdaten managen